



(19) Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: AT 397 574 B

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 1752/91

(51) Int.Cl.⁵ : F24H , 9/06

(22) Anmeldetag: 5. 9.1991

(42) Beginn der Patentdauer: 15. 9.1993

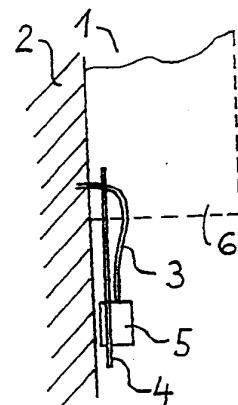
(45) Ausgabetag: 25. 5.1994

(73) Patentinhaber:

VAILLANT GESELLSCHAFT M.B.H.
A-1233 WIEN (AT).

(54) HEIZEINRICHTUNG MIT EINEM GEHÄUSE, WELCHES AN EINER WAND FIXIERBAR IST

(57) Heizgerät (1) mit einem Gehäuse (6), welche an einer Wand (2) fixierbar ist, in der Anschlüsse (7,8) für Gas und Wasser (8) vorgesehen sind, wobei im Gehäuse (6) ein Anschlußkasten (5) für elektrische Leitungen (3) vorgesehen ist. Um eine einfache Montage des Anschlußkastens (5) und eine gute Zugänglichkeit desselben bei vollständig montiertem Heizgerät (1) zu gewährleisten, ist vorgesehen, daß eine an den Anschläßen (7,8) für Gas und Wasser oder einer zu deren Anordnung vorgesehenen Installationskonsole, eine Schablone (4) anbringbar ist, die zur Aufnahme des Anschlußkastens (5) dient, wobei der Anschlußkasten (5) nach der Montage der Einrichtung an der Wand im Gehäuse (6) verrastbar ist.



AT 397 574 B

Die Erfindung bezieht sich auf eine Heizeinrichtung mit einem Gehäuse, welche an einer Wand fixierbar ist, in der Anschlüsse für Gas-, Strom und Wasser vorgesehen sind, wobei im Gehäuse ein Anschlußkasten für elektrische Leitungen vorgesehen ist.

Bei den bekannten derartigen Heizeinrichtungen sind die Anschlußkästen entweder an der Rückwand des Gerätes oder nahe der vorderen Gehäusewand angeordnet.

Im ersten Fall ergibt sich der Vorteil einer leichten Vorinstallation der elektrischen Anschlüsse bei der Montage des Heizgerätes, doch ergibt sich dabei der Nachteil, daß bei einer Fehlersuche bei montiertem Gerät der Zugang zum Anschlußkasten sehr erschwert ist. Im zweiten Falle ergibt sich zwar bei montiertem Gerät der Vorteil einer guten Zugänglichkeit des Anschlußkastens, aber auch der Nachteil einer schwierigen Vormontage der Anschlüsse bei der Montage des Gerätes. Außerdem besteht bei der Montage des Gehäuses an der Wand die Gefahr einer Beschädigung des weit von der Wand abstehenden Anschlußkastens.

Ziel der Erfindung ist es, diese Nachteile zu vermeiden und eine Heizeinrichtung der eingangs erwähnten Art vorzuschlagen, bei der sowohl eine einfache Vormontage der Anschlüsse als auch eine gute Zugänglichkeit des Anschlußkastens im montierten Zustand des Heizgerätes möglich ist.

Erfindungsgemäß wird dies dadurch erreicht, daß an den Anschlüssen für Gas und Wasser oder an einer zu deren Anordnung vorgesehenen Installationskonsole eine Schablone angeordnet ist, die zur Aufnahme des Anschlußkastens dient, wobei der Anschlußkasten nach der Montage der Einrichtung an einer Wand des Gehäuses verrastbar ist.

Auf diese Weise kann der Anschlußkasten in einer wandnahen und durch die Schablone exakt vorgegebenen Lage vormontiert und das Gehäuse ohne Probleme und ohne Gefährdung des Anschlußkastens auf die Wand montiert werden. Nach der Montage des Gehäuses kann der Anschlußkasten mit dem Gehäuse verrastet und die Schablone entfernt werden, wobei der Anschlußkasten in seine der vorderen Gehäusewand nahen Lage gebracht und an dieser gehalten wird. Dadurch ist der Anschlußkasten bei einer Fehlersuche gut zugänglich. Außerdem ergibt sich durch die bei der Vormontage heruntergeklappte Stellung des Anschlußkastens der Vorteil, daß dieser während der Arbeiten nicht beschädigt wird und sich auch keine erhöhte Verletzungsgefahr durch weit vorragende Teile ergibt, wie dies bei den bekannten Lösungen, bei denen der Anschlußkasten auf einem starr von der Wand abstehenden Tragarm gehalten ist, möglich ist. Weiter besteht bei der erfindungsgemäßen Lösung auch keine Gefahr, daß der Anschlußkasten bei der Montage des relativ schweren Gehäuses beschädigt wird.

Weiter kann vorgesehen sein, daß die Schablone durch einen Teil der Verpackung des Heizgerätes gebildet ist, wodurch mit einem Minimum an Teilen das Auslangen gefunden wird.

Die Erfindung wird nun anhand der Zeichnung näher erläutert.

Dabei zeigen:

Figur 1 schematisch die Wand vor der Montage des Gehäuses,
Figur 2 schematisch das fertig montierte Heizgerät und
Figur 3 schematisch die Anordnung der Schablone.

Wie aus der Figur 1 zu ersehen ist, ist eine Schablone 4 vorgesehen, die im Bereich ihres freien Endes eine Ausnehmung zur Aufnahme eines Anschlußkastens 5 aufweist, der zur Verbindung der elektrischen Leitungen 3 von der Wand 2 zum Heizgerät 1 dient.

Diese elektrischen Anschlußleitungen 3 können bei nach unten hängender Schablone 4 leicht an den Anschlußkasten 5 angeschlossen werden. Nach dem Herstellen der entsprechenden Anschlüsse kann das Gehäuse 6 des Heizgerätes 1, das in der Figur 1 strichiert dargestellt ist, an der Wand 2 montiert werden.

Dabei ergibt sich aufgrund der nach unten hängenden Lage der den Anschlußkasten 5 tragenden Schablone 4 der Vorteil, daß der Anschlußkasten bei der Montage des Gehäuses 6 nicht durch dieses gefährdet wird.

Die Figur 2 zeigt das Heizgerät 1 im fertig montierten Zustand. Dabei ist der Anschlußkasten 5 an der vorderen Wand 10 des Gehäuses 6 gehalten, wobei bei der Ausführungsform nach der Figur 2 die Schablone 4 entfernt wurde.

Die Figur 3 zeigt die Halterung der Schablone 4 an den Rohrenden der Gas- und Wasseranschlüsse 7, 8, wobei die Schablone 4 entsprechende Durchbrüche zur Aufnahme der Gas- und Wasseranschlüsse aufweist, wodurch gleichzeitig die Schablone 4 positioniert wird.

Weiter weist die Schablone 4 eine Ausnehmung 9 zur Aufnahme des Anschlußkastens 5 auf. Dabei kann die Schablone durch einen Teil der Verpackung des Heizgerätes gebildet sein. Diese kann nach der Montage des Gehäuses 6, bei der der Anschlußkasten 5 an der vorderen Gehäusewand fixiert wird, wieder entfernt werden.

Vor der Montage des Heizgerätes 1 erfolgt die Vorinstallation der elektrischen Leitungen 3 nach der Gas- und Wasservorinstallation, wobei die Schablone 4 an den aus der Wand ragenden Rohrenden oder

einer nicht dargestellten Installationskonsole zur Festlegung der Anordnung der Gas- und Wasseranschlüsse, fixiert wird, wodurch sich eine lagegenaue Festlegung der Schablone 4 ergibt. Nach dem Befestigen des Heizgerätes 1 an der Wand 2 kann der vormontierte Anschlußkasten 5 in das Gehäuse 6 der Heizeinrichtung 1 eingeklappt und im Gehäuse 6 fixiert werden, wobei die Schablone 4 entfernt werden kann.

5

Patentansprüche

1. Heizeinrichtung mit einem Gehäuse, welche an einer Wand fixierbar ist, in der Anschlüsse für Gas, Strom und Wasser vorgesehen sind, wobei im Gehäuse ein Anschlußkasten für elektrische Leitungen vorgesehen ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß an den Anschlüssen für Gas und Wasser oder einer zu deren Anordnung vorgesehenen Installationskonsole eine Schablone (4) angeordnet ist, die zur Aufnahme des Anschlußkastens (5) dient, wobei der Anschlußkasten (5) nach der Montage der Einrichtung an einer Wand des Gehäuses (6) verrastbar ist.
- 15 2. Heizeinrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Schablone (4) durch einen Teil der Verpackung des Heizgerätes beziehungsweise des Vorinstallationszubehöres gebildet ist.

Heizu 1 Blatt Zeichnungen

20

25

30

35

40

45

50

55

ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

Patentschrift Nr. AT 397 574 B

Ausgegeben
Blatt 1

25. 5.1994

Int. Cl.⁵ : F24H 9/06